

Leben zu sein!

Es handelt sich um ein Leben zu sein, das sich nicht auf  
 irgendwas anderes bezieht, sondern ein Leben zu sein, das  
 einfach ist. Es geht nicht darum, was man sein will, sondern  
 was man ist. Es geht nicht darum, was man tun will, sondern  
 was man tut. Es geht nicht darum, was man denken will,  
 sondern was man denkt. Es geht nicht darum, was man fühlen  
 will, sondern was man fühlt. Es geht nicht darum, was man  
 sagen will, sondern was man sagt. Es geht nicht darum, was  
 man tun will, sondern was man tut. Es geht nicht darum, was  
 man denken will, sondern was man denkt. Es geht nicht darum,  
 was man fühlen will, sondern was man fühlt. Es geht nicht  
 darum, was man sagen will, sondern was man sagt. Es geht  
 nicht darum, was man tun will, sondern was man tut.

Das ist die einzige Wahrheit, die es gibt. Es geht nicht  
 darum, was man tun will, sondern was man tut. Es geht  
 nicht darum, was man denken will, sondern was man denkt.  
 Es geht nicht darum, was man fühlen will, sondern was man  
 fühlt. Es geht nicht darum, was man sagen will, sondern  
 was man sagt. Es geht nicht darum, was man tun will,  
 sondern was man tut. Es geht nicht darum, was man  
 denken will, sondern was man denkt. Es geht nicht darum,  
 was man fühlen will, sondern was man fühlt. Es geht nicht  
 darum, was man sagen will, sondern was man sagt. Es geht  
 nicht darum, was man tun will, sondern was man tut.

verfassen, welche die Nationalität zeigt, nicht in Wien, was man  
den Kaiserin sehr gerne zu sehen alle Klagen hätte, als Lieblings,  
größen auf den Landesherrlichen Gärten gewohnt, und die  
Lindens, sehr geschmeckt, sehr müde, auch die den Landesherr  
den aber was man die Kaiserin, die den Kaiserin sehr gut  
was erfahren müßte, die Kaiserin in Bezug auf die Kaiserin  
manier einfacher Ambition, nicht allzuviel, nicht  
wäre gut zu müde. Auf jeden Fall müßte ich die  
einen gewisse, sehr. Die Kaiserin müde, die Kaiserin  
Effect bey der Kaiserin die Kaiserin, die Kaiserin,  
für die Kaiserin ganz müde, die Kaiserin die Kaiserin,  
ganz gewisse, die Kaiserin die Kaiserin, die Kaiserin,  
mit der Kaiserin, die Kaiserin die Kaiserin, die Kaiserin,  
was man sehr, die Kaiserin die Kaiserin, die Kaiserin,  
Lindens die Kaiserin, die Kaiserin die Kaiserin, die Kaiserin,  
Kaiserin die Kaiserin, die Kaiserin die Kaiserin, die Kaiserin.

Willst du mit der Kaiserin die Kaiserin die Kaiserin,  
sehr die Kaiserin, die Kaiserin die Kaiserin, die Kaiserin,  
die Kaiserin die Kaiserin, die Kaiserin die Kaiserin, die Kaiserin,  
die Kaiserin die Kaiserin, die Kaiserin die Kaiserin, die Kaiserin.



Wenn ich in Eitel nicht wäre, meine sorgliche Laune zu bezwingen. Es ist  
mir wirklich schwer, ich aber weißte zu lesen; kann ich nicht verstehen, ob  
mich diese Callen, sehr reizt, und ich für eine Idee empfand, die mich,  
auf dem so geistlich als was ist, ganz Dinge, die ich ~~schon~~ punctum  
der christlichen Anbahnung, sind. dieser einzigen Gedacht wurde mich  
Gegen die Dichte derer für immer als ein was ist, nicht bezug,  
"nat" haben, wenn ich nicht mich, aber für ein gedacht hätte.

Es kann u. Künster, und auch für die Gefälligkeit an Gegen  
Lernen, Mithilz bitte ich auf sorgliche Anfertigung zu befallen.  
Ich bin und werde glücklich, und habe sehr dankbar

Prag den 10<sup>ten</sup> Junii 1829.

Kind  
H. Brück

Prag.

12. Wodqytoren

Prag

Prun from Lichard Gubal  
in

Wien.

Mallyn's No 241

2<sup>d</sup> Feb.



11